

Lehre vom Streit
am Himmel (Entstehung
des Bösen).

7/5

Unsere Planeten sind Grenzmarken für die Ausdehnung der alten Weltenkörper. Der alte Saturn war so gross wie eine Weltkugel, die die Sonne zum Mittelpunkt hat, und bis zum heutigen Saturn reicht. Dann haben die Herrschaften den Saturn bis auf die Grösse einer Weltkugel zusammengepresst, die sich ausdehnte bis zum heutigen Jupiter. Die Mächte pressten dann die alte Sonne zusammen, bis zur Grenze des heutigen Mars.

Dann spaltete sich der alte Mond in Sonne und Mond, unter der Herrschaft der Mächte. Die Niederen blieben auf dem Mond, die Höheren auf der Sonne. Zwischen diesen zwei kosmischen Zeitpunkten, da zusammengezogen wurde unser Sonnensystem bis zum Jupiter und später bis zum Mars, liegt der grosse Streit am Himmel. Das war der grosse Kampf zwischen den höheren und niederen Mächten; dessen Trümmer, das zwischen Mars und Jupiter liegende Heer der kleinen Planetoiden sind. Diese Lehre vom Streit am Himmel bildet einen wesentlichen Teil in alten Mysterien. Sie enthält auch das Urgeheimnis über die Entstehung des Bösen.

6. Vortrag.

Engel u.
Gevuln

Die Engel leiten die Individualität des Menschen hinüber von einer Inkarnation zur anderen. Sie bewahren das Gedächtnis von einer Inkarnation zur anderen, solange der Mensch selber das nicht kann. Sie haben Wache zu halten über den ganzen Menschheitsfaden.

Erzengel = Volksgeister

Archai = Zeitgeister

Gewalten führen die ganze Menschheit von einem planetarischen Zustand zum anderen.

Für die geistigen Wesenheiten steht garnicht die Sonne im Mittelpunkt des Systems sondern die Erde.

Wirkungsbereich der geistigen Wesenheiten:

Engel - bis zum Mond,
 Erzengel - bis zum Merkur,
 Archai - bis zur Venus,
 Gewalten - bis zur Sonne,
 Mächte - bis zum Mars,
 Herrschaften - bis zum Jupiter,
 Throne - bis zum Saturn.

Im 3.ten und 4.ten Jahrtausend vor Christus wurde in den Mysterien des Zarathustra ~~wurde~~ unser Sonnensystem so erklärt wie Zeichnung. In Lemurien und Atlantis stiegen die Venus- und Merkursöhne herunter und wurden Lehrer der jungen Menschheit. Die Venussöhne lenkten die ganze, Merkursöhne Teile der Menschheit.

7. Vortrag.

Die großen
 Eingeweihten

Es wurden aufbewahrt durch den höchsten Führer der atlantischen Orakel, den Manu, die sieben bedeutendsten Ätherleiber der sieben grossen Anführer dieser Orakel, die Erzengel waren. Dieser Manu führte den Rest der atlantischen Bevölkerung nach Asien, und wob den sieben heiligen Rishi's die sieben Ätherleiber ein.

Also in der lemurischen Zeit wurde der physische Leib der Führer beseelt von Geistern der Persönlichkeit, während der atlantischen Zeit wurde der physische- und Ätherleib beseelt von Erzengeln, die grossen Menschheitsführer der nachatlantischen Zeit waren beseelt zunächst dadurch, dass Engel in ihren physischen-, Ätherleib und Astralleib hinunterstiegen. Doch ist es auch möglich, dass in der nachatlantischen Zeit Erzengel und Archai die Menschen noch beseelen, sodass wir drei Stufen haben: die menschlichen Buddhas (Engel), die Bodhi-Sattvas (Erzengel), und die Dhysni-Buddhas (Archai). Es gibt da wunderbare Kompliziertheiten. Gar manche Individualität in der früheren Zeit verstehen wir nur, wenn wir sie auffassen wie ein ^{ex}Sammelpunkt verschiedener Wesenheiten, die sich durch den Menschen ausleben und ankündigen. Manches Zeitalter hat eben nicht genug Menschen, die inspiriert werden konnten von den Wesenheiten, die zu wirken haben.

8. Vortrag.